

Arzt im Dienst

Ärztlicher Notfalldienst

Telefon +423 230 30 30

18 bis 22 Uhr
Dr. Gernot Singer
9497 TriesenbergAb 22 Uhr tel. Beratung durch Spital
bzw. Dienstarzt in Pikett.

Erwachsenenbildung I

Vortrag im SAL:
Stolpersteine auf
dem Weg zum Glück

SCHAAN Referent Dr. Franz Josef Köb legt dar, warum die Jagd nach dem Glück die Menschen nicht glücklicher macht. Dies, obwohl heutzutage viele Menschen sich Wünsche erfüllen können, die noch vor einer Generation unerreichbar schienen. Der bekannte Referent geht auf Fragen ein wie «Warum funktionieren die Glücksratgeber nicht?», «Macht der Zwang zum Glück gar unglücklich?» oder auch «Welche Stolpersteine auf dem Weg zum Glück können wie umschifft werden?». Dr. Franz Josef Köb moderierte viele Jahre die legendäre Wissenschaftssendung «Focus - Themen fürs Leben» im ORF. Der Vortrag findet am Dienstag, den 12. November, von 19.30 bis 20.45 Uhr im SAL (Kleiner Saal) in Schaan statt. Mit Voranmeldung (Kurs 4A16). Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta in Schaan (Telefon 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

Erwachsenenbildung II

Tannenbaum
aus Föhrennadeln

TRIESEN Ein Winterschmuck der besonderen Art: Einzelne Föhrennadeln, die in der Menge zu einem markanten Tannenbaum wachsen. Nadel um Nadel erhält der Baum eine bemerkenswerte Dichte und damit auch Festigkeit. Das Ganze in einem dekorativen Topf und es entsteht ein wirkungsvoller Winterschmuck, der sich im geschützten Aussen- wie auch im Innenbereich hervorhebt. Der Kurs 2E06 unter der Leitung von Susanne Eggenberger findet am Montag, den 18. November, von 18 bis 21 Uhr im «Wohnen für Senioren» (Dachraum, Triesen) statt. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

IMPRESSUM

Herausgeberin: Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail verlag@volksblatt.li

Geschäftsleitung: Lucas Ebner (Sprecher), Max Müller (Leiter Werbemarkt und Abonnements)

Chefredaktion: Lucas Ebner, Daniela Fritz, Hannes Matt
Redaktion: Sebastian Albrich, Daniel Banzer, Silvia Böhrer, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Elmar Gangl (Leitung Kultur), Lucia Kind, Ursina Marti, Sabrina Wissenbach, Michael Wanger; E-Mail redaktion@volksblatt.li; Robert Brüstle (Leitung Sport), Manuel Moser, Jan Stärker, Telefon +423 237 51 39; E-Mail sport@volksblatt.li

Leitung Online/Social Media: Sebastian Albrich
Redaktionskoordination: Susanne Falk, E-Mail sekretariat@volksblatt.li, Telefon +423 237 51 61

Fotografen: Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar

Produktion/Layout: Klaus Tement (Leitung), Franco Cardello, Sandra Vogelsang

Finanzen/Personal: Michèle Ehlers

Verkauf/Innendienst: Björn Bigger, Siegfried Egg, Angelika Huber, René Wildhaber

Inseratenannahme/Empfang: Nihal Sahin, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail inserate@volksblatt.li

Abodienst: Dagmar Schwendener, Tel. +423 237 51 27, E-Mail abo@volksblatt.li

Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellungsschwierigkeiten wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer +423 237 51 27 an unseren Abo-Dienst (Montag bis Freitag von 8 bis 10.00 Uhr).

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

Naturnahe Areal-Gestaltung: Auszeichnung für die LGT

Biodiversität Die LGT wurde im Herbst für die vorbildliche und naturnahe Gestaltung ihres Firmenareals in Bendern mit dem Label der Stiftung Natur und Wirtschaft ausgezeichnet.

Das weitläufige Areal der LGT in Bendern ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die Natur auf einem Firmenareal integriert und gefördert werden kann. Auf über 12 000 Quadratmetern, bestückt mit Wiesenflächen, einheimischen Wildhecken, Feuchtbiotopen und Bäumen finden verschiedene Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum.

LGU überreicht Zertifikat

Seit vielen Jahren setzt sich die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) für mehr naturnahe Flächen im besiedelten Raum ein. Als Partnerorganisation der Schweizer Stiftung Natur und Wirtschaft freut sich die LGU sehr über die Vorreiterrolle der LGT in Liechtenstein, wie LGU-Geschäftsführerin Monika Gstöhl betont: «Es ist ein erklärtes Ziel der LGU, dass in nicht allzu ferner Zukunft naturnahe Lebensräume den Siedlungs- und Wirtschaftsraum wie ein Netz durchziehen. Dafür hoffen wir auf das Engagement von Land, Gemeinden, von Unternehmen und Privaten.» Die LGU dankt der LGT für dieses sichtbare Bekenntnis zum Naturschutz und gratuliert zum begehrten Label. «Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung», sagt Ursula Finsterwald, Head Group Sustainability Management. «Nachhaltigkeit ist für uns bei der LGT ein sehr wichtiges Thema. Es ist uns ein grosses Anliegen, einen bedeutenden Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft zu leisten. Die Förderung von Biodiversität ist ein wichtiger Bestandteil hiervon. Es war uns von Anfang an wichtig, wo immer möglich die Umgebung unserer Gebäude so naturnah wie möglich zu gestalten. Die von der LGU überreichte Auszeichnung bestätigt uns in unserer Ausrichtung.»



Impression vom nun ausgezeichneten Areal der LGT in Bendern. (Fotos: ZVG)



Das Zertifikat wurde von der LGU übergeben, von links: Karl-Otto Gämperli (LGT Facility Management), Ursula Finsterwald (LGT Head Group Sustainability Management) und Monika Gstöhl (LGT-Geschäftsführerin).

Die Stiftung Natur und Wirtschaft fördert die naturnahe Planung und Gestaltung von Firmenarealen, Wohnsiedlungen, Schulanlagen,

Kiesabbaustellen und neu auch Privatgärten. Sie zeichnet vorbildliche Areale mit einem national anerkannten Label aus und unterstützt Interessierte bei der Planung und Realisierung ihres naturnahen Areals. Mehr als 460 Institutionen in der Schweiz aus allen Branchen sind ak-

tuell zertifiziert. Das ergibt eine Naturfläche von rund 40 Millionen Quadratmetern.

Hotspot der Biodiversität

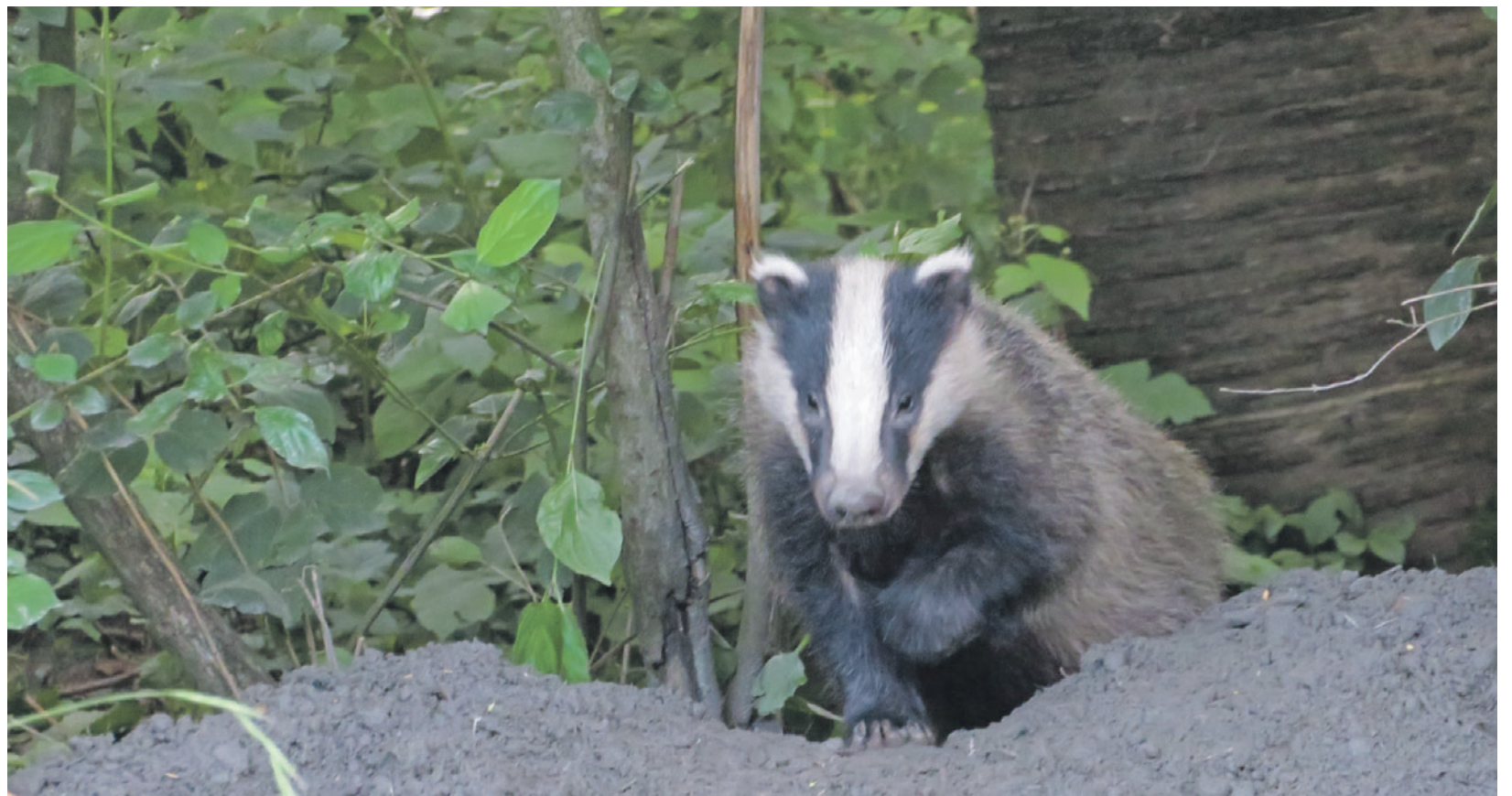
Naturnah gestaltete Areale sind von grosser Wichtigkeit für die einheimische Biodiversität. Viele der ausgezeichneten Flächen sind wahre Hotspots der Artenvielfalt. So sind beispielsweise sämtliche bedrohten Amphibienarten der Schweiz auf den zertifizierten Arealen zu finden. Auch die Mitarbeitenden, die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Kinder profitieren von einem belebten, naturnah gestalteten Aussenraum. Ein Blick ins Grüne oder ein Spaziergang in der Natur sorgt für positivere Stimmung, entspannt, verbessert die Lern- und Gedächtnisleistung und macht leistungsfähiger. (eps)

Weitere Informationen und Auskünfte

- Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz LGU: Dorfstrasse 46, Ruggell, Telefonnummer 232 52 62, E-Mail: info@lgu.li
- Stiftung Natur und Wirtschaft: Mühlenplatz 4, Luzern, Telefonnummer 041 249 40 00, E-Mail-Adresse info@naturundwirtschaft.ch

Leserfoto des Tages

«Grimbart» vor die Linse bekommen



Das heute veröffentlichte Foto stammt von Bruno Nigg aus Schaan. «Der Dachs sieht nicht gut, hat aber einen guten Geruchssinn. In der Fabel nennt man ihn «Grimbart». Er ist ein Allesfresser und ernährt sich von Würmern, Schnecken, Mäusen, Insekten, Obst, Wurzeln, Beeren, Samen und Pilzen. Er ist vor allem nachtaktiv. Mit ein bisschen Glück ist er auch tagsüber zu sehen. «Du bischt än Frähdachs» bekam man früher oft von den Eltern zu hören, wenn man nicht brav war», teilte Bruno Nigg der Redaktion mit. Vielen Dank für die Einsendung, weitere Fotos von Lesern für diese Rubrik sind willkommen. Sie erreichen uns - im Idealfall mit kurzer Beschreibung des Motivs - per E-Mail an redaktion@volksblatt.li. (Text: red; Foto: Bruno Nigg)